

Antrag

Initiator*innen: SPD-Unterbezirk Dresden

Titel: 5G-Ausbau – Huawei ist nicht China

Votum der Antragskommission

Debatte

Antragstext

1 Wir fordern den freien Zugang aller Anbieter beim Ausbau des 5G-Netzes, um ein
2 optimales, kostengünstiges & zügiges Ausbauergebnis zu erzielen. Dabei müssen
3 die Anbieter dazu verpflichtet werden:

- 4 • Backdoors konsequent zu unterlassen
- 5 • ihre Quellcodes gegenüber den Netzbetreibern und den zuständigen
6 Aufsichtsbehörden offenzulegen regelmäßige Audits unabhängiger Dritter
7 zuzulassen

8 Begründung: Der unzureichende Bestand und zu langsame Ausbau telekommunikativer
9 Infrastruktur in Deutschland führt zu immer schwerwiegenden Problemen. Neben
10 der für eine freiheitlich-demokratische Gesellschaft erforderlichen
11 Zuverlässigkeit von Kommunikationsmitteln, machen auch schlicht wirtschaftliche
12 Erwägungen einen möglichst schnellen, flächendeckenden und sicheren Ausbau des
13 neuesten Mobilfunkstandards notwendig. Nun kündigt sich beim Ausbau des 5G-
14 Netzes das nächste Fiasko an. Bereits die Vergabe der neuen Frequenzen durch
15 eine Versteigerung war ein Fehler, der letztlich zu Kostensteigerungen bei den
16 Endnutzer*innen führt.

17 Durch den von US-Präsident Trump angestoßenen Handelskrieg mit China wird nun
18 darüber debattiert, einzelne Anbieter – konkret Huawei – beim 5G-Ausbau der
19 Netzwerktechnologien in Deutschland oder Europa auszuschließen. Begründet wird
20 dies mit nicht haltbaren informationstechnischen Sicherheitsbedenken und
21 Spionagevorwürfen – während sie bei anderen Anbietern, insb. dem US-
22 Amerikanischen Cisco bereits nachgewiesen wurden. Ein Boykott ist somit aus
23 informationstechnischer Sicht nicht sinnvoll und voraussichtlich ohnehin
24 wettbewerbsrechtswidrig.